



Modellpflege mit Köpfchen

Acoustic Solid hat sein Laufwerk Solid 110 Metall generalüberholt und an mehreren Stellen weiterentwickelt. Die wichtigste Verbesserung stellt das neue Rubinlager dar, das in der Preisklasse bis 2500 Euro ziemlich einmalig sein dürfte. *Marius Dittert*

Bei Mercedes-Benz nennt man die Modellpflege kurz und fast schon liebevoll MoPf. Das Akronym hat sich in der Automobil- und Motorradbranche längst durchgesetzt und steht für die optische Auffrischung von Modellen, die bereits auf dem Markt sind. Die MoPf passt „bestens“ ins Musterlände, findet der Autor, der in der Schwabenmetropole lebt und weiß, wovon er spricht.

Die MoPf geht nämlich und vor allem mit einer der wichtigsten schwäbischen Tugenden einher: der Tüftelarbeit.

Permanente Detailverbesserungen sind bei der Firma Wirth Tonmaschinenbau GmbH aus Altdorf bei Esslingen fester Bestandteil der Firmen-DNA – und das sehr zum Segen der analogen Gemeinde, wie unser Testkandidat, der generalüberholte Solid 110 Metall, offenbart.

Der Proband kostet im Paket mit Regal-Arm und Audio-Technica-Tonabnehmer VM740ML 2450 Euro – ein durchaus attraktives Angebot, zumal ja der gleichnamige Vorläufer (Test in stereoplay 2/20) bereits ein „Highlight“-Prädikat von uns verliehen bekommen hatte und Acoustic Solid den chromblitzenden Riemenläufer gleich an mehreren klangrelevanten Stellen optimieren konnte.



Das 110er-Modell stellt den Einstieg in die „Heavy-Metal-Welt“ von Acoustic Solid dar. Auf Wunsch spielt er sogar mit drei Armen.



WOHNGEMEINSCHAFT: Der neue Solid 110 Metall glänzt nicht nur mit auffallendem Doppelpulley-Antrieb; bei ihm sitzen elektronische Steuerung und Berger-Motor nunmehr in einem Gehäuse, was die Signalwege abkürzt.

Allerwichtigste MoPf-Maßnahme ist der Austausch des gegossenen Lagerbodens gegen ein Rubinlager. Damit zieht der Solid 110 Metall mit dem restlichen Laufwerks-Portfolio von Acoustic Solid gleich. Anders formuliert: Die schwäbischen Analog-Spezialisten haben ab sofort nur noch Plattenspieler mit hochwertigem Rubinlager im Angebot. Selbiges kommt, sie ahnen es bereits, von einem baden-württembergischen Zuliefer. Kontakt zum neuen Edelsteinboden nimmt nach wie vor eine polierte Keramikugel auf, die in einen Lagerdorn eingepresst wird und in einer perfekt passenden Hülle sitzt.

Flexibilität ist Trumpf

Da beim neuen Solid 110 Metall Steuerung und Motor nicht mehr in zwei, sondern in einem Gehäuse untergebracht sind, findet sich rund um den nunmehr 5 Millimeter dickeren Teller mehr Platz. Das heißt: Analog-Freunde können sich Ausleger für bis zu drei Tonarme montieren lassen. Selbst 12-Zöller sind kein Thema.

Acoustic Solid leiht Kunden dafür nicht nur die passende Schablone aus; die Schwaben sorgen außerdem für den richtigen Durchmesser des Schafhalterings. 30 Millimeter sind das Maximum dessen, was für den flexiblen und vorbildlich sauber gefertigten Dreher möglich ist.

Ansonsten bleibt beim Solid 110 Metall vieles beim Alten: Wir finden einen Synchronmotor von Berger ebenso wie einen modifizierten Rega-Arm, der auf die bei Rega sonst übliche Auflagekräfteeinstellung per Feder verzichtet. Und auf dem 7 Kilogramm schweren Vollaluminium-



ALL INCLUSIVE: Dass die Schwaben doch nicht geizig sind, beweist das generöse Zubehöropaket von Acoustic Solid.



IM PAKET GÜNSTIGER: Den 110 Metall gibt es mit Rega-Arm und AT-System für 2450 Euro.



ALT VS NEU:
Hinten das gegossene, mit Teflon bedampfte Lager des Vorläufers, vorn das neue mit Rubinboden.

teller (vorher: 6 Kilogramm) sitzen, typisch für die Manufaktur aus Altdorf, eine Ledermatte und darauf eine zusätzliche 3-Millimeter-Plexiglasscheibe.

Big Brother auf den Fersen

In der Headshell des Rega-Arms sitzt entweder das sehr günstige Audio Technica VM95C mit konischer Nadel (Paketpreis mit Laufwerk und Arm: 2244 Euro) oder das VM740ML mit scharfkantigem ML-Diamanten (Paketpreis: 2450 Euro).

Im Hörtest spielte Letztgenanntes. Dank der hohen Qualitäten der Laufwerk-Arm-Kombi kamen die dezidiert ausgeglichenen, ja feinen Charaktereigenschaften

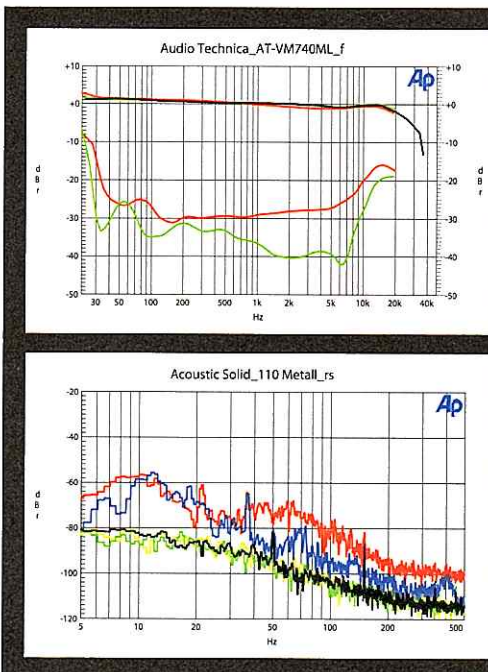
sowie die bekannt gute Räumlichkeit des AT-Systems vollauf zum Tragen. Zur kultivierten Gangart des japanischen MM-Abtasters passte der druckvolle Auftritt des Solid 110 Metall daher bestens, weil diese Kombi weder bei Singer-Songwriter-Pop (Joan Armatrading) noch beim Soundtrack zur TV-Serie Babylon Berlin (The Bryan Ferry Orchestra: Dance Away) oder irgendeinem anderen Stück in pseudo-analoge „Wärme“, sprich: Langweile abdriftete, sondern stets auf den Punkt spielte und rhythmisch ordentlich zupackte.

Von dem größeren Modell Solid 311 Metall mit teurem Shelter-MC (stereoplay 9/21) trennte den „Kleinen“ nicht

mehr allzu viel. Der 311er konnte sich aber vor allem über sein ausgeprägteres Tieftonfundament absetzen.

FAZIT: Die Tüftelei von Acoustic Solid zahlt sich voll aus: Der neue Solid 110 Metall kostet zwar einiges mehr, rechtfertigt den Aufpreis gegenüber dem Vorläufer aber mit einem noch souveräneren Klang und einem Plus an Flexibilität. ■

Acoustic Solid 110 Metall



MM-Tonabnehmer: Top-Frequenzgang, hohe, wenn auch nicht symmetrische Kanaltrennung: L/R 30 dB; R/L 36 dB. Verzerrungsfreie Abtastung bis 70 µm, bleibt in der Spur bis 90 µm. Geringe Hochtonverzerrung von 0,11/0,06 % (L/R). Elektrische Werte 900 Ω/500 mH, Ausgangsspannung 6,5 mV mit DIN-Bezugston (5,65 cm/eff). Das Laufwerk besteht mit erstklassiger Gleichlaufschwankung von 0,07 %, wie immer bewertet nach IEC 386 und gemittelt nach 2-Sigma. Bei bestmöglicher Einstellung der Drehzahl erreichten wir eine Abweichung von +0,11 % (entspricht 1/50 eines Halbtons). Das Rumpelspektrum ist sauber, der bewertete Störabstand liegt bei 73 dB mit Platte (rot, 74 dB sind maximal möglich) und 81 dB mit Mess-Koppler (blau).

TECHNISCHE DATEN

ACOUSTIC SOLID SOLID 110 METALL	
Vertrieb	Wirth Tonmaschinenbau Tel. 07127 32718
www.	acoustic-solid.com
Listenpreis	2450 Euro (mit AT VM740ML)
Garantiezeit	2 Jahre (10 J. auf das Lager)
Maße B × H × T	31 × 17 × 31 cm
Gewicht	15 kg
Antrieb	Doppelriemen Außenläufer
Geschwindigkeiten	33 & 45
Drehzahlumschaltung	• (elektronisch)
Arm-Höhenverstellung	–
Füße höhenverstellbar	–
Pitch-Regelung	–
Vollautomat/Endabschaltung	–/–
Besonderheiten	umfangreiches Zubehörpaket

PRO & CONTRA

- sehr laufruhiger, druckvoller und sauberer Klang
- wunderbar flexible Basis für Tonarmexperimente
- vorbildliche Verarbeitung
- klanglich fein ausgewogenes Paket mit AT-Abtaster
- Doppelpulley ist etwas fummelig zu montieren

TESTERGEBNIS

Klang Cinch	153
Ausstattung	überragend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO BENCHMARK

Gesamturteil	153 Punkte
Preis/Leistung	überragend